

## Shary Reeves im Interview

über ihr Engagement als Kampagnenbotschafterin für **MENINGITIS BEWEGT.**



Seit November 2016 ist sie Botschafterin für **MENINGITIS BEWEGT.** – eine Initiative zur Aufklärung über Meningokokken. Bekannt wurde Shary Reeves vor allem als Moderatorin der WDR-Sendung *Wissen macht Ah!*. Kinder liegen ihr besonders am Herzen und für ihr Engagement wurde Shary Reeves 2016 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Im Interview erzählt sie uns mehr über ihre Arbeit als Kampagnenbotschafterin und warum sie Aufklärung über Meningokokken für so wichtig erachtet.

### Shary, was sind Meningokokken und wie gefährlich können sie werden?

Sehr gefährlich. Meningokokken sind Bakterien, die im Falle einer Infektion zu einer Meningitis (Hirnhautentzündung) oder Sepsis (Blutvergiftung) führen können. Eine Ansteckung kommt zwar in Deutschland selten vor (2016 waren es 336 Fälle<sup>1</sup>), aber eine Infektion kann sich im Körper schnell ausbreiten und manchmal innerhalb weniger Stunden sogar tödlich enden.<sup>2</sup> Jede Minute zählt – daher sollten Eltern die Symptome früh erkennen.

### Also betrifft eine Infektion hauptsächlich Kinder?

Genau, am häufigsten sind Säuglinge und Kleinkinder in den ersten beiden Lebensjahren betroffen, da ihr Immunsystem noch nicht vollständig ausgereift ist.<sup>3</sup>

### Warum setzt Du Dich als Botschafterin für die Kampagne **MENINGITIS BEWEGT.** ein?

Vor dem Start der Kampagne hatte ich zwar schon mal etwas über Meningokokken gehört, wusste aber – wie vermutlich die meisten – eigentlich kaum etwas darüber. Es ist daher so unglaublich wichtig, junge und werdende Eltern auf dieses Thema aufmerksam zu machen und aufzuklären. Dazu möchte ich mit meinem Engagement beitragen.

### Kennst Du selbst Betroffene im Bekanntenkreis?

In meinem eigenen Bekanntenkreis zum Glück nicht. Aber nach einem unserer Eltern-Info-Events traf ich an einer Bushaltestelle eine Frau, die mich aus dem Fernsehen kannte und ansprach. Ich erzählte ihr dann auch von unserer Kampagne. Erstaunlicherweise berichtete sie, selbst als Kind an Meningokokken erkrankt gewesen zu sein. Daher fände sie es super, dass es jetzt mehr Aufklärung, u.a. zu Schutzmöglichkeiten, gibt und ich mich dafür einsetze.

Auch in unserer **MENINGITIS BEWEGT.** Facebook-Community sind einige Menschen dabei, die ihre Kinder durch eine Meningokokken-Erkrankung verloren haben oder selbst betroffen waren. Viele begrüßen es sehr, dass es endlich mehr Aufklärung zu diesem Thema gibt.

### Was erhoffst Du Dir durch diese Kampagne?

Ich wünsche mir, dass jeder da draußen zum Botschafter wird und mit der Familie, mit Freunden oder Bekannten über dieses wichtige Thema spricht. Eltern und auch Großeltern sollen die Kinderärzte auf Meningokokken und Schutzmöglichkeiten ansprechen oder sich weitere Informationen holen – denn es gibt verschiedene Serogruppen und gegen alle in Deutschland vorkommenden sind Impfstoffe verfügbar.

### Bietet Ihr auch eine Plattform für weitere Informationen an?

Auf unserer Kampagnenseite [www.meningitis-bewegt.de](http://www.meningitis-bewegt.de) kann sich jeder Interessierte alle wichtigen Informationen zu Ansteckungswegen, Symptomen und Schutzmöglichkeiten holen. Diese sind leicht verständlich mit ansprechenden Videos und Abbildungen aufbereitet. Aktuelles posten wir auf Facebook.

#### Quellen:

<sup>1</sup> Robert Koch-Institut: Epidemiologisches Bulletin Nr. 03/2017, DOI 10.17886/EpiBull-2017-003.

<sup>2</sup> Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Erregersteckbrief Meningokokken: <http://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/meningokokken/> (Stand: 06/2017).

<sup>3</sup> <http://www.medizininfo.de/kinder/entwicklung/immunsystem.htm> (Stand: 06/2017).